

Die schönsten Ausflugsziele

Sehenswürdigkeiten
und Freizeittipps



Naturpark
Altmühltal



Ja, natürlich!



Entdecken und erleben

Auf imposanten 3000 Quadratkilometern Fläche erstreckt sich der Naturpark Altmühltal: ein wahres Abenteuerland mit eindrucksvollen Landschaften und Spuren einer bewegten Geschichte.

Inhaltsverzeichnis

Natürlich sehenswert!

Kelten, Römer und Bajuwaren	4
Museen und Ausstellungen	13
Burgen und Schlösser	23
Kirchen und Klöster	31
Architektur und Kunst	40
Naturschätze und Gärten	44
Thermen	51
Schiffahrt	53

Impressum

Herausgeber: Informationszentrum Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/9876-0
info@naturpark-altmuehlal.de · www.naturpark-altmuehlal.de

Titelmotiv: Dietmar Denger

Bildnachweis: Archive des Tourismusverbandes Naturpark
Altmühltal und der Orte, A. Hub, G. Grimm, H. Klotzeck,
S. Gruber, S. Schramm, F. Niedermaier, D. Denger, C. Klenk,
O. Klipp, J. Isl, U. Roessle

Realisation: magenta4.com

Druck: Pinsker, Mainburg

50/10/25 – Alle Angaben ohne Gewähr.

Auf den folgenden Seiten finden Sie viele Tipps für erlebnisreiche Ausflüge im Naturpark Altmühltal – sortiert nach Themen und alphabetisch aufgeführt nach Orten. Ausflüge in die Zeit der Ritter und Römer, spannende Museumsbesuche, gesunde Thermen-Auszeiten oder Dino-Abenteuer für die ganze Familie: Egal was Sie vorhaben, hier finden Sie rasch und übersichtlich Tipps für jedes Wetter.

Burgruine Randeck mit Blick ins Tal



Kelten, Römer, Bajuwaren



Das UNESCO-Welterbe Limes im Naturpark Altmühltal entdecken.



Fast wie mit dem Lineal gezogen verläuft der Wall des UNESCO-Welterbes Limes durch den Naturpark Altmühltal. Wer dieser Linie folgt, trifft vielerorts auf Überreste der Grenzmauer

und der Wachtürme. Im Hinterland lagen Kastelle und Zivilsiedlungen. Rekonstruktionen und spannende Museen lassen die Zeit der Römer lebendig werden.

Doch wer lebte eigentlich vor den Römern in der Region und was kam nach ihnen? Auch den Spuren von Steinzeitmenschen, Kelten und Bajuwaren begegnen Geschichtsfans auf der Reise durch den Naturpark Altmühltal.



Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Ausflugsziele für eine Zeitreise in die Frühgeschichte und Antike. Weitere sind über den QR-Code abrufbar.

www.naturpark-altmuehlal.de/unesco-welterbe-limes

Villa Rustica Möckenlohe



Die Villa Rustica ist ein römischer Gutshof, der über den originalen Grundmauern rekonstruiert wurde, die gefundenen Gegenstände werden direkt in der Villa ausgestellt. Im römischen Tierpark hinter der Villa grasen Tiere, deren Rassen von den Römern hier gehalten wurden. Gutshof · Tauberfelder Weg 1 · OT Möckenlohe · 85111 Adelschlag

Kastell Abusina in Eining



Das Kohortenkastell sicherte ab 80 n. Chr. die Grenze des römischen Reichs am Übergang von Limesmauer und Donau. „Zeitfenster“ versetzen die Besucher in die Welt der Römer. Römerkastell Abusina ·

Abusinastr. 1 · OT Eining · 93333 Neustadt a.d. Donau

Limesturm bei Hienheim (Bad Gögging)



Etwa 2 km nördlich von Hienheim wurde an markanter Stelle und etwas abgesetzt von der Limeslinie ein Limeswachturm neu errichtet: in Stahlskelettbauweise mit Holzverkleidung und modernen „Zeitfenstern“ aus Cortenstahl.

Römisches Museum für Kur- und Badewesen



Ausgrabungen einer römischen Badeanlage unter der romanischen Kirche mitten im Ortskern von Bad Gögging. Römisches Museum für Kur- und Badewesen · Trajansstraße 8 · 93333 Bad Gögging

Alcmona-Erlebnisdorf



Nachbauten vorgeschichtlicher Häuser lassen die Vergangenheit lebendig werden, zahlreiche Veranstaltungen und Workshops für Kinder und Erwachsene bieten Geschichte zum Anfassen. Alcmona-

Erlebnisdorf · am Ludwig-Donau-Main-Kanal · 92345 Dietfurt

Kastell Vetoniana bei Pfünz



Das römische Kastell liegt südlich des heutigen Dorfes Pfünz auf dem sog. „Kirchberg“, einer spitz zulaufenden Bergzunge, 42 Meter über dem Altmühltal. Das Nordtor ist rekonstruiert, ebenso die

begehbare Wehrmauer. Das Gelände ist von einem 1 km langen Lehrpfad umgeben.

Archäologie Museum Greding



Das Museum zeigt die spektakulären Funde der archäologischen Grabungen bei Großhöbing und weitere aus der Stadt Greding. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein Fürstengrab mit Fünffachbe-

stattung aus dem 7. Jahrhundert. Archäologie Museum Greding · Marktplatz 8 · 91171 Greding

Archäologisches Museum Gunzenhausen



Das Archäologische Museum schickt den Besucher auf eine Reise durch fünf Jahrtausende Kultur- und Siedlungsgeschichte. Auf drei Etagen werden Exponate zur Vor- und Frühgeschichte aus

dem Umland Gunzenhausens und den Ortsteilen aus Stein-, Bronze-, Urnenfelder- und Hallstattzeit präsentiert. Archäologisches Museum · Brunnenstraße 1 · 91710 Gunzenhausen

Archäologiepark Altmühltal



Der größte Archäologiepark Europas entführt auf rund 39 Kilometern in die Welt der Neandertaler und Kelten. Die 18 Stationen und Rekonstruktionen zwischen Kel-

heim und Dietfurt liegen großteils an der Trasse des Altmühltal-Radwegs. Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V. · Donaupark 13 · 93309 Kelheim

Archäologisches Museum der Stadt Kelheim



Das Archäologische Museum im spätgotischen Herzogkasten schlägt eine Brücke in die große keltische Vergangenheit Kelheims und zu ihrer bedeutenden Kel-

tenstadt „Oppidum Allkimoennis“. Sehenswert ist auch der Innenhof mit Originalresten der Keltenmauer und deren Rekonstruktion. Archäologisches Museum der Stadt Kelheim · Lederergasse 11 · 93309 Kelheim

Im Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg



Schellenburg bei Enkering



Die Schellenburg ist ein Bergsporn aus Dolomit mit nach drei Seiten steil abfallenden Hängen, zwei davon bedeckt mit einer prachtvollen Wacholderheide. Die Bergspitze ist durch zwei querlaufende Wälle

mit davorliegenden Gräben von der Hochfläche abgegrenzt und bildete einst eine 7 Hektar große vorgeschichtliche Befestigungsanlage. Die Geschichte des Areals wird durch einen Lehrpfad mit 8 Schautafeln sichtbar. Schellenberg · OT Enkering · 85125 Kinding

Rekonstruierter Limeswachturm mit Palisadenzaun bei Kipfenberg



Der wiederaufgebaute Holzwachturm dokumentiert einen früheren Zustand der Grenzanlage. Er befindet sich direkt neben dem Fundament eines steinernen Wachturmes und ist über Wanderwege zu erreichen.

Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg



Unmittelbar am Limes lädt das Römer und Bajuwaren Museum mit Infopoint Limes und Museumscafé dazu ein, Geschichte zu erleben. Spannend und verständlich aufbereitet ist Wissenswertes über den Aufbau und Fall des heutigen Welterbes Limes, über das Leben eines Soldaten in der damaligen

Provinz Raetien und über den Aufstieg der Bajuwaren aus den Trümmern der Völkerwanderungszeit. Außerdem begegnet man dort dem „ersten echten Bajuwaren“: Die Inszenierung eines 1990 entdeckten Kriegergrabes in Originalgröße bildet den Höhepunkt der Ausstellung. Römer und Bajuwaren Museum · Burg Kipfenberg · 85110 Kipfenberg

kelten römer museum manching



In Manching befand sich eine der bedeutendsten keltischen Städte Europas. Das Museum präsentiert Funde von Ausgrabungen der Keltentstadt sowie vom römischen Militärkastell, das in Manching stand.

kelten römer museum manching · Im Erlet 2 · 85077 Manching

„Burgus“ bei Burgsalach



Diese ungewöhnliche römische Anlage in der Nähe Burgsalachs wurde lange für ein Kleinkastell gehalten. Nach neuesten Erkenntnissen handelt sich dabei aber wahrscheinlich um eine „mansio“,

eine römische Herberge.

Archäologie-Museum Schloss Neuburg an der Donau



Die Ausstellung, ein Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung, zeigt die erdgeschichtlichen Entwicklungen und die Jahrtausende menschlicher Kultur in den ehemaligen Pfalzneuburgischen Gebieten und der weiteren Umgebung. Residenzschloss Neuburg an der Donau · Residenzstraße A 2 · 86633 Neuburg an der Donau

Bayerisches Limes-Informationszentrum Weißenburg



Kastell Celeusum bei Pförring



Die Ausdehnung des römischen Kastells sowie eine ehemalige Römerstraße sind in der Landschaft zu erkennen. Die Dimensionen des ehemaligen Osttores werden durch ein Stahlgerüst verdeutlicht.

Archäologisches Museum Thalmässing



Das interaktive Archäologische Museum Fundreich gestaltet eine spannende Reise durch die Vergangenheit der Region. An den zahlreichen Fundstücken, aus der Steinzeit bis zur Zeit der Völkerwanderung, lässt sich Geschichte wirklich begreifen. Der sich anschließende, informative Archäologische Wanderweg führt vorbei an früheren Kulturstätten bis zum lebendigen Geschichtsdorf Landersdorf. Fundreich Thalmässing / Archäologisches Museum · Marktplatz 1 · 91177 Thalmässing

Grabhügelanlage bei Thalmässing



Die Anlage besteht aus fünf originalgetreu rekonstruierten Grabhügeln aus der Zeit von 750 bis 450 v. Chr. und liegt zwischen Landersdorf und Göllersreuth.

Lebendiges Geschichtsdorf Landersdorf



Im Geschichtsdorf findet man die Rekonstruktion eines jungsteinzeitlichen Hauses und eines Keltenhauses sowie die Anlage eines vorgeschichtlichen Gartens. Geschichtsdorf Landersdorf ·

OT Landersdorf · 91177 Thalmässing

Limesturm bei Erkertshofen (Titting)



Der Turm ist die einzige Rekonstruktion eines steinernen Limesturms in Bayern. Vor Ort finden sich Informationstafeln und ein Lehrpfad am Limesverlauf.

Karlsgraben „Fossa Carolina“



Die Fossa Carolina, das wohl bedeutendste Bodendenkmal des frühen Mittelalters in Franken, liegt idyllisch zwischen Altmühl und Schwäbischer Rezat. Kaiser Karl der Große unternahm hier im Jahr 793 den Versuch Rhein, Main und Donau durch eine Wasserstraße zu verbinden - davon zeugen noch heute eine 500 Meter lange Wasserfläche und die daran anschließenden Erdwälle, die als kleiner Rundweg begehbar sind. Karlsgraben „Fossa Carolina“ · Karlsgraben 7 · OT Graben · 91757 Treuchtlingen

Bayerisches Limes-Informationszentrum



Die zentrale bayerische Informationsstelle zum UNESCO-Welterbe Limes lässt mit Computeranimationen und Stationen zum Anfassen und Ausprobieren die Zeit der Römer lebendig werden. Bayerisches Limes-Informationszentrum · Martin-Luther-Platz 3 · 91781 Weißenburg i. Bay.

RömerMuseum



Herzstück der Ausstellung ist der „Weißenburger Schatz“, einer der prächtigsten Verwahrfundes in Deutschland mit ca. 120 Fundstücken, darunter Götterstatuetten, Weihgaben, Teile einer Paraderüstung und vieles mehr. Er wurde im 3. Jahrhundert n. Chr. während eines germanischen Überfalls in der Nähe der Thermen vergraben und erst 1979 wieder entdeckt. Außerdem erfährt man im Museum viel Wissenswertes über das Leben am Limes sowie den Kulturaustausch zwischen Römern und Germanen. RömerMuseum · Martin-Luther-Platz 3-5 · 91781 Weißenburg i. Bay.

Kastell Biriciana



Das rekonstruierte Kastell zeigt das eindrucksvolle Nordtor des römischen Militärlagers Biriciana. Kastell Biriciana · Am Römerlager · 91781 Weißenburg i. Bay.

Römische Thermen Weißenburg



Die große Bäderanlage aus der Zeit der Römer ist beeindruckend und außergewöhnlich gut erhalten. Im neuen Empfangsgebäude warten zusätzlich Informationswände und ein 3D-Römerfilm. Römische Thermen · Am Römerbad 17 a · 91781 Weißenburg i. Bay.

Turmstelle Wp. 14/48 bei Burgsalach



Von weitem sieht man am Waldrand südlich von Burgsalach den rekonstruierten Holzturm. Er befindet sich in der Nähe des nachgewiesenen Wachtpostens 14/48.

Alcmona-Erlebnisdorf Dietfurt



Museen und Ausstellungen



Von Dinosauriern über Römerschätze bis zur Kunst des Bierbrauens: Über 100 Museen im Naturpark Altmühltal präsentieren die unterschiedlichsten Themen.



Berühmte Kunstwerke in der Staatsgalerie Flämische Barockmalerei auf Schloss Neuburg, traditionelles Handwerk in Dietfurt, Fossilien aus der Jurazeit in Solnhofen und Eichstätt oder Automobilgeschichte in Ingolstadt: Die Ausstellungen sind ebenso abwechslungsreich wie die Geschichte der Region. Oft sind schon die Ausstellungsräume eine Entdeckung. Interaktive Stationen, Rallyes und Audio-Guides machen den Museumsbesuch zum Abenteuer für die ganze Familie.



Auf den folgenden Seiten präsentieren sich einige der spannenden Museen im Naturpark Altmühltal. Noch mehr Tipps und Infos sind über den QR-Code abrufbar.

www.naturpark-altmuehlal.de/museum

Erlebniswelt Wasserstraße



In der Gösselthalmühle direkt am Main-Donau-Kanal, werden den Besuchenden spannende Informationen zur Wasserstraße und deren Technik, zum Thema Schifffahrt und Natur vermittelt.

Erlebniswelt Wasserstraße · Gösselthal 2 · 92339 Beilngries

Gluck-Museum Berching



Dem bedeutendsten Sohn der Gemeinde, Opernreformer Christoph Willibald Gluck, widmet Berching eine Ausstellung mit Multimedia-Präsentation und vielen Musikbeispielen.

Gluck-Museum Berching · Johannesbrücke 2 · 92334 Berching

Dinosaurier Museum Altmühltal



Auf dem 1,5 km langen Erlebnispfad durch den Wald führt die spannende Zeitreise durch die Erdzeitalter - mit über 70 lebensgroßen Urzeittieren. In der Museumshalle ist neben vielen

Original-Fossilien auch das echte Skelett eines T.rex ausgestellt. Mitmachaktionen, Abenteuerspielplätze und ein Infopavillon runden, neben dem Biergarten und dem Restaurant, das Angebot ab. Dinosaurier Museum Altmühltal · Dinopark 1 · 85095 Denkendorf

Erlebniswelt Wasserstraße



Altmühltaler Mühlenmuseum



Hier erlebt man die letzte noch laufende Mühle im Altmühltal in Aktion. Bis 1950 versorgte sie Dietfurt mit Strom. Altmühltaler Mühlenmuseum · Hauptstraße 51 · 92345 Dietfurt

Museum im Hollerhaus



4000 Jahre Siedlungsgeschichte im Dietfurter Tal in einem typischen Jurahaus, ergänzt durch eine geologisch-paläontologische Sammlung. Museum im Hollerhaus · Pfarrgasse 6 · 92345 Dietfurt

Altmühlzentrum Burg Dollnstein



Die Burg liegt innerhalb des Ortes nahe der Altmühl auf einer Felsenbank. Von der Hauptburg aus dem 12. Jahrhundert sind nur noch geringe Reste vorhanden. Erhalten sind jedoch Teile der Vorburg.

Dort findet sich heute das Altmühlzentrum Burg Dollnstein. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Burgen des Altmühlals, Fluss- und Landschaftsgeschichte sowie die Thematik Mensch und Fluss. Altmühlzentrum Burg Dollnstein · Unterer Burghof 5 · 91795 Dollnstein

Domschatz- und Diözesanmuseum



Im ehemaligen Zehentstadel präsentiert das Museum archäologische Funde aus dem Dom, den Domschatz, die 1200-jährige Geschichte des Bistums und mehr. Domschatz- und Diözesanmuseum

Eichstätt · Residenzplatz 7 · 85072 Eichstätt

Informationszentrum Naturpark Altmühltal Eichstätt



Im ehemaligen Kloster mit der barocken Klosterkirche Notre Dame du Sacré Coeur mit ihrem eindrucksvollem Deckenfresko bietet das Informationszentrum eine interaktive, moderne Ausstellung

zu Natur, Kultur und Freizeit. Informationszentrum Naturpark Altmühltal · Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt

Jura-Museum Eichstätt



Das Jura-Museum Eichstätt findet sich auf der Willibaldsburg hoch über dem Altmühltal. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Fossilien der Solnhofener Plattenkalke, die durch die

intensive Steinbruchtätigkeit in der Region zutage gefördert werden. „Stars“ der Ausstellung sind ein Exemplar des Urvogels Archaeopteryx und des Juravenator starki, des besterhaltenen Raubsauriers Europas. In eindrucksvollen Schauaquarien tummeln sich farbenfrohe Korallenfische neben „lebenden Fossilien“. Jura-Museum Eichstätt · Burgstraße 19 (Willibaldsburg) · 85072 Eichstätt

Aquariensaal im Jura-Museum Eichstätt



Museum Bergér



Im Museum Bergér erfährt man alles über die Entstehung der Fossilien und der Plattenkalke. Ein Trockenaquarium mit Korallen und Meerestieren, Ausstellungen zu „Edelsteinen, Mineralien und Schmuck“ sowie eine Ausstellung zu „Wald und Flur“ ergänzen das Museum. Museum Bergér · Harthof 1 · 85072 Eichstätt

Museum für Ur- und Frühgeschichte



Das Museum auf der Willibaldsburg thematisiert die Entwicklungs- geschichte der Region von der Stein- zeit bis zum Frühmittelalter. Ein Highlight ist das Mammut-Skelett. Museum für Ur- und Frühgeschichte ·

Burgstr. 19 · 85072 Eichstätt

Zocha-Palais / Tourist Information Gunzenhausen



In einem ehemaligen Adelspalais zeigt das Stadtmuseum einen Ausschnitt der über 1175-jährigen Geschichte Gunzenhausens unter anderem anhand von Fayence- fliesen, Kunsthandwerk, Mobiliar,

Puppen, Zunftrealien, einer Alchimistenküche, Hafnerkeramik, Trachten sowie jüdischem Kultgerät. Tourist Information Stadt Gunzenhausen · Rathausstraße 12 · 91710 Gunzenhausen

Jura-Bauernhof-Museum Hofstetten



Der stattliche Jurabauernhof war über 400 Jahre lang Heimat für Bauersleute, Dienstboten und Tiere – heute ist er ein lebendiges Museum. Mit Wohnstallhaus, Stadel, Nebengebäude, Gärten,

Sonderausstellungen und Veranstaltungen zeigt es, wie die Jura- bauern früher lebten und arbeiteten. Jura-Bauernhof-Museum · Schloßstraße 19 · OT Hofstetten · 85122 Hitzhofen

Audi museum mobile



Moderne Präsentationstechniken mit Bildern, Inszenierungen und multimedialen Elementen stellen die zahlreichen Exponate in ihren historischen Kontext und lassen die Vergangenheit lebendig

werden. Unternehmenshistorie der heutigen AUDI AG, der rasante technologische Fortschritt des Automobilbaus und die Einbettung der Exponate in wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen machen das Audi museum mobile zu mehr als nur einem reinen Technikmuseum.

Audi museum mobile · Audi Forum · 85045 Ingolstadt

Bayerisches Armeemuseum



In einem der schönsten gotischen Profanbauten Deutschlands, dem Neuen Schloss, befindet sich eine umfangreiche Sammlung von Waffen, Ausrüstung, Uniformen, Fahnen, Standarten, Gemälden

und Orden. Bayerisches Armeemuseum · Paradeplatz 4 · 85049 Ingolstadt

Deutsches Medizinhistorisches Museum



Das Museum im barocken Anatomiegebäude der ehemaligen bayerischen Landesuniversität zeigt medizinhistorische Gegenstände und chirurgische Instrumente von der Antike bis zur Gegenwart.

Deutsches Medizinhistorisches Museum · Anatomiestraße 18-20 · 85049 Ingolstadt

LECHNER MUSEUM



Die ehemalige Fabrikhalle bietet als funktionales Museumsgebäude die idealen Räumlichkeiten für zeitgenössische Kunst. Das Lebenswerk Alf Lechners, eines der bedeutendsten Stahlbildhauer

des 20. Jahrhunderts, wird hier in einer ständigen Ausstellung präsentiert. Zusätzlich finden Ausstellungen weiterer international anerkannter Künstler statt. Lechner Museum · Esplanade 9 · 85049 Ingolstadt

Stadtmuseum im Kavalier Hepp



Der Donauraum um Ingolstadt zählt zu den reichsten archäologischen Fundlandschaften Mitteleuropas. Das Ingolstädter Bernstein-Collier aus der Bronzezeit und die „Dame von Pförring“, eine Rekonstruktion eines spätantiken Kammergrabes (5. Jhd.) mit zahlreichen originalen Beigaben aus Pförring, sind nur einige der zahlreichen hochrangigen Exponate, die im Stadtmuseum zu sehen sind. Schon das Gebäude in einem Festungsbau von 1838/43 ist Dokument der Geschichte der Stadt. Stadtmuseum im Kavalier Hepp · Auf der Schanz 45 · 85045 Ingolstadt

Technikmuseum Kratzmühle



Aus einst primitiven Werkzeugen sind durch unermüdliche Entwicklungsarbeit Maschinen entstanden, die alle nur einen Zweck haben: dem Menschen die Arbeit zu erleichtern. Komplette Handwerke wie Schuster, Schneider, Handschuhmacher oder Messerschmied werden ebenso abwechslungsreich und unterhaltsam dargestellt wie die Lebensbereiche Haushalt, Schule oder Medizin. Technikmuseum anno dazumal Kratzmühle · Mühlweg 1 · OT Kratzmühle · 85125 Kinding

Jagdschloss Grünau



Das Schloss mitten im Auwald ist ein schönes Beispiel der deutschen Frührenaissance, zudem ist es Heimat des Aueninformationszentrums, das anschaulich über Flussauen als Lebensräume, ihre Entwicklung und ihre Bedeutung für den Hochwasser- und Naturschutz informiert. Jagdschloss Grünau · Schloss Grünau · 86633 Neuburg an der Donau

Staatsgalerie Flämische Barockmalerei im Schloss Neuburg



Diese Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen ist ausschließlich der flämischen Barockmalerei gewidmet. Zu den Höhepunkten zählen die Gemälde, die Peter Paul Rubens

für die Neuburger Hofkirche angefertigt hatte. Neben diesen werden noch sechs weitere Gemälde von Rubens und seiner Werkstatt sowie Werke weiterer herausragender flämischer Maler des 17. Jahrhunderts gezeigt. Residenzschloss Neuburg an der Donau · Residenzstraße A 2 · 86633 Neuburg an der Donau

Museum für historische Maybach-Fahrzeuge



Das Museum präsentiert die weltweit einmalige Ausstellung über die Geschichte und die Produkte von Karl und Wilhelm Maybach. Maybach-Fahrzeuge waren in den 1920er und 1930er Jahren

die größten und wertvollsten Luxusautos, die technisch eine Spitzenstellung einnahmen. In der chronologisch gegliederten Ausstellung erlebt man historische Maybach-Fahrzeuge, Motoren, Getriebe, Achsen und Modelle. Infos über einige Maybach-Automobile und deren prominente Erstbesitzer lassen die Geschichte lebendig werden. Museum für historische Maybach-Fahrzeuge · Holzgartenstr. 8 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Museum Lothar Fischer



Das Museum zeigt Werke des Bildhauers Lothar Fischer (1933 - 2004), der die Präsentation selbst mitentwickelte. Museum Lothar Fischer · Weiherstraße 7a · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Erlebnis-Bauernhof mit Bauernhof-Museum



Arbeiten und wohnen auf dem Bauernhof. Das Museum zeigt den Blick in die letzten Jahrhunderte: Arbeitsgeräte, Maschinen und allerlei Alltagsgegenstände. Ferienhaus Elisabeth Wibmer ·

Echendorf 11 · OT Echendorf (4 km) · 93339 Riedenburg

Kristallmuseum



Das Kristallmuseum Riedenburg birgt großartige Sammlungen aus dem Reich der Kristalle und Edelsteine: farbenprächtige Turmaline und wunderschöne Edelsteine.

Das Herz des Museums ist die größte Bergkristallgruppe der Welt, acht Tonnen schwer und von faszinierender Ausstrahlung. Kristallmuseum · Bergkristallstr. 1 · 93339 Riedenburg

Historischer Eisenhammer Eckersmühlen



Der Eisenhammer ist ein lebendiges Museum, das seinen Besuchern die Kunst des Hammerschmiedens und das Leben der früheren Schmiedemeister eindrucksvoll vor Augen führt.

Das Herrenhaus von 1699, die Ausstellung „Vom Erz zum Eisen“ und wechselnde Sonderausstellungen ergänzen die wunderschöne Anlage. Historischer Eisenhammer · Eisenhammer 1 · OT Eckersmühlen · 91154 Roth

Museum Solnhofen - Bürgermeister-Müller-Museum



Das Museum Solnhofen beherbergt eine der bedeutendsten paläontologischen Sammlungen Bayerns. Der „Paläozoo“ widmet sich der etwa 150 Millionen Jahre alten Lebenswelt des erdgeschichtlichen Solnhofenarchipels.

Tiere, die sich zu Lebzeiten begegneten, sind als Fossilien im Paläozoo nebeneinander zu sehen. Die Ikone des Museums und einzigartig auf der ganzen Welt: drei der weltweit zwölf bekannten Originale des vogelartigen Raubdinosauriers Archaeopteryx und dazu der befiederte Raubdinosaurier Sciuromimus sind zu sehen. Im Obergeschoss widmet sich die Abteilung „Solnhofen, die Welt in Stein“ dem Solnhofener Plattenkalk und der Lithographie.

Museum Solnhofen · Bahnhofstraße 8 · 91807 Solnhofen

Miniaturland Treuchtlingen



Das Modelleisenbahn Miniaturland Treuchtlingen zeigt auf 250 m² eine Fantasie-Landschaft im Maßstab 1:87 mit liebevollen Details aus dem Altmühltal und ganz Deutschland. Die Anlage verfügt

über einen vollständigen Fahrbetrieb von 218 Zuggarnituren, von alten Dampfloks mit echtem Dampf über den Orient-Express bis hin zum modernen ICE. Miniaturland Treuchtlingen · Elkan-Naumburg-Str. 35 · 91757 Treuchtlingen

Museum Treuchtlingen



Das Museum zeigt die Geschichte Treuchtlingens und der Region. Die Sammlung für Altmühlfranken führt auf eine spannende Zeitreise von der Steinzeit, über die Kelten, Römer und das Mittelalter bis in

die Neuzeit und bietet interaktive Mitmach-Stationen. Empfohlen wird der Download der kostenlosen MuT-App zum chronologischen Rundgang durch die Ausstellungen. Museum Treuchtlingen · Heinrich-Aurnhammer-Straße 8 · 91757 Treuchtlingen

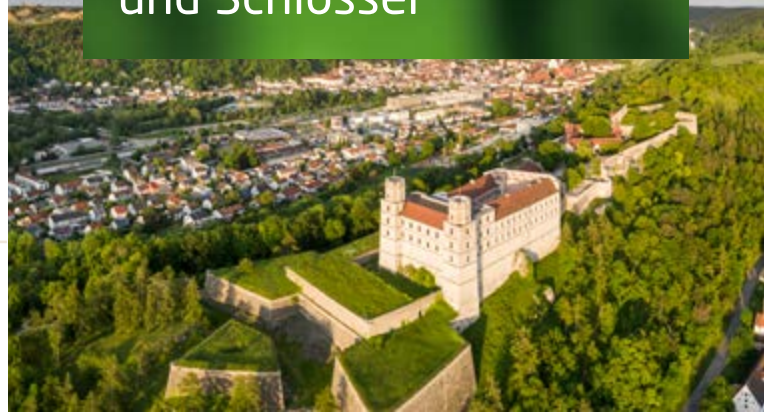
ReichsstadtMuseum mit „Haus Kaaden“



Das ReichsstadtMuseum zeigt den Blick in die Geschichte der Stadt wie ein dreidimensionales Buch. Die Exponate zur Reichsgeschichte, der Reichsverfassung und der reichsstaatlichen Sonder-

form der Reichsstädte machen die Geschichte greifbar. Das „Haus Kaaden“ zeigt Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten als Folge des 2. Weltkriegs und ihre Integration in der neuen Heimat Weißenburg. ReichsstadtMuseum · Martin-Luther-Platz 3 · 91781 Weißenburg i. Bay.

Burgen und Schlösser



Hoch über dem Tal thronen sie auf steilen Jurafelsen: Die Burgen und Schlösser im Naturpark Altmühltal erzählen Geschichten aus kriegerischen Zeiten, aber auch von kultureller Blüte und höfischer Dichtkunst.



Schon im frühen Mittelalter entstanden auf den Anhöhen mit einem guten Überblick über das Flusstal Befestigungsanlagen. Von der Zeit des Mittelalters zeugen viele Ruinen.

Gut erhalten ist Burg Prunn bei Riedenburg, wo eine Handschrift des Nibelungenlieds entdeckt wurde. Die Wülzburg bei Weißenburg i. Bay. schlägt ein neues Kapitel auf: die Renaissance. Nun begann auch die Zeit der prachtvollen Schlösser.



Die folgenden Seiten geben Tipps für Reisen in die Zeit der Ritter und Fürsten. Noch mehr Infos und Ausflugsziele sind über den QR-Code abrufbar.

www.naturpark-altmuehlal.de/burg-und-schloss

Burg Altmannstein



Der runde Bergfried mit den zwei Meter dicken Mauern aus dem frühen 13. Jahrhundert ist gut erhalten. Von den anderen Gebäuden der mittelalterlichen Burg blieben nach dem Dreißigjährigen Krieg nur Ruinen. Burg Altmannstein · Burg-Stein-Gasse 19 · 93336 Altmannstein

Bistumshaus Schloss Hirschberg



Die ursprünglich mittelalterliche Burg der Grafen von Hirschberg stammt aus dem 11. Jahrhundert. Später baute Maurizio Pedetti die romanisch-gotische Anlage 1760/65 zum fürstbischöflichen Sommer- und Jagdschloss um. Heute wird es als Tagungs- und Bildungshaus genutzt. Bistumshaus Schloss Hirschberg · Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Burgruine Rieshofen (Walting)



Der Bergfried einer Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert ist im Volksmund als „Hungerturm“ bekannt. Die kleine Burginsel ist auch als Rastplatz geeignet.

Ehem. fürstbischöfliche Sommerresidenz



Der barocke „Hof-Garten-Palast“ ist symmetrisch angelegt und hat schmale Galeriefügel, die in Eckpavillons enden. Den angrenzenden barocken Hofgarten schließen drei durch eine Mauer verbundene Pavillons nach Süden ab. Ehemalige fürstbischöfliche Sommerresidenz · Ostenstr. 26 · 85072 Eichstätt

Fürstbischöfliche Residenz



Die ehemalige Residenz ist ein dreiflügeliger Barockbau von Jakob Engel und Gabriel de Gabrieli; Besonderheiten sind das Prunk-Treppenhaus von M. Pedetti und der Spiegelsaal. Ehem. fürstbischöfliche Residenz (Landratsamt) · Residenzplatz 1 · 85072 Eichstätt

Willibaldsburg



Von 1355 bis 1725 war die Burg auf der Bergzunge verteidigungsfähiger und repräsentativer Wohnsitz der Fürstbischöfe. Heute beherbergt sie das Jura-Museum und das Museum für Ur- und

Frühgeschichte. Im Außenbereich befindet sich der Bastionsgarten, der die Pflanzenwelt des 1613 erschienenen botanischen Kupferstichwerkes „Hortus Eystettensis“ zeigt. Willibaldsburg · Burgstraße 19 · 85072 Eichstätt

Residenz Ellingen mit Park



Die Residenz Ellingen gehört von 1216 bis 1789 dem Deutschen Orden. 1815 wurde Feldmarschall Fürst von Wrede Besitzer des barocken Schlosses. Besonders sehenswert sind die Deutschor-

densräume, der Festsaal, die fürstlichen Raumfolgen mit ihren wertvollen Tapeten und die Schlosskirche. Unter den alten Bäumen im Schlosspark erblühen zu Ostern unzählige Blausternchen. Residenz Ellingen · Schloßstr. 9 · 91792 Ellingen

Burgruine Randeck



Die Burg aus dem 11. Jahrhundert zählt zu den ältesten Festungsanlagen Bayerns. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg bleibt bis heute ein Aussichtsturm. Burg Randeck · OT Randeck · 93343 Essing

Schloss Spielberg - Museum zeitgenössischer Kunst



1983 der Künstlerfamilie Ernst Steinacker anvertraut, stellt die landschaftsprägende, ehemalige Burganlage seit 1990 eine Museumsgalerie für moderne Kunst dar, die insbesondere die

Sammlung Ernst Steinacker präsentiert. Weitere Besonderheiten: Skulpturenpark, Schlosskapelle, Naturdenkmal Turmhügel, Panoramablick. Schloss Spielberg · Spielberg 16 · OT Spielberg · 91728 Gnotzheim

Ehemaliges Fürstbischöfliches Schloss Greding



Das Jagdschloss am Marktplatz wurde unter dem Eichstätter Fürstbischof Johann Euchar Schenk von Castell (1685 - 1697) von Hofbaumeister Jacob Engel erbaut. Ehemaliges Fürstbischöfliches

liches Schloss Greding · Marktplatz · 91171 Greding

Schloss Leitheim



Das Barockschloss der Kaisheimer Äbte ist der Prototyp eines geistlichen Herrensitzes; es gehört zu den herausragendsten Schöpfungen des bayerischen Rokokos und ist Schauplatz der „Leitheimer

Schlosskonzerte“. Schloss Leitheim · Schlossstr. 1 · OT Leitheim · 86687 Kaisheim

Ruine Rumburg bei Enkering (Kinding)



Die frei zugängliche Ruine der Rumburg liegt auf dem Schlossberg an einer steilen und stark bewaldeten Bergzunge nordwestlich über Enkering. Erstmals urkundlich genannt wurde sie 1361.

Schloss Arnsberg



Die Anlage besteht aus der Ruine der Hauptburg mit dem Stumpf des romanischen Bergfrieds und der geräumigen Vorburg mit mittelalterlichem Graben, Bering und Burgtor. Die Ruine bietet einen

herrlichen Blick ins Altmühltal und ist frei zugänglich. Burgruine Schloss Arnsberg · Schloss 1 · OT Arnsberg · 85110 Kipfenberg

Burgruine Mörsnheim



Hoch über dem Markt Mörsnheim erhob sich bis zum Jahre 1760 eine der mächtigsten und eindrucksvollsten Burgen des Eichstätter Raumes. Die Außenanlagen erschließen sich durch

die Erläuterungstafeln.

Residenzschloss Neuburg an der Donau



Pfalzgraf Ottheinrich (1502 - 1559) ließ das Renaissance-schloss mit seiner einzigartig dekorierten Hoffassade errichten. Im Schloss befinden sich heute

das Schlossmuseum, die Staatsgalerie „Flämische Barockmalerei“ und das Archäologie-Museum. Residenzschloss Neuburg an der Donau · Residenzstraße A 2 · 86633 Neuburg an der Donau

Amtsgericht Neumarkt - ehem. Pfalzgrafenschloss



Das Pfalzgrafenschloss am Residenzplatz erinnert an die prunkvollen Zeiten höfischen Lebens der alten Residenzstadt. Heute wird das Gebäude als Amtsgericht genutzt. Ehemaliges Pfalzgrafenschloss · Residenzplatz 1 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Burgruine Wolfstein



Die Burgruine ist das weithin sichtbare, historische Wahrzeichen der Stadt Neumarkt. 150 Meter hoch über Neumarkt gelegen, wurde die Burg erstmals 1120 urkundlich erwähnt. Burgruine

Wolfstein · Wolfstein · 92318 Neumarkt i. d. OPf.

Burg Pappenheim



Die Lage der Burg Pappenheim auf der Anhöhe bietet einen großartigen Ausblick über das Altmühltal. Im Keller des ehemaligen Zeughauses ist eine Folterkammer und im Erdgeschoss eine Ausstellung

zur Geschichte des berühmten Feldmarschalls Gottfried Heinrich Graf zu Pappenheim, der 1632 bei Lützen fiel, zu besichtigen. Ein Modell gibt den Zustand der Burg um das Jahr 1700 wieder. Auf 32 Bild- und Texttafeln wird die Geschichte der Familie, der Burg und des Ortes erklärt. Sehenswert sind auch die Burgkapelle, Ahnensaal, Wappensaal, ehemalige Kutschenhalle mit dem Natur- und Jagdmuseum sowie die Außenflächen. Burg Pappenheim · Dr.-Wilhelm-Kraft-Weg 15 · 91788 Pappenheim

Schloss Neuburg



Burg Prunn



Burg Prunn ist eine der besterhaltenen Ritterburgen Bayerns. Sie thront auf einem 70 Meter hohen Felsen über dem Altmühltal. Bekannt ist sie u. a. für den Fund einer Handschrift des Nibelun-

genliedes und den Renaissance-Wohnbau. Wohnräume wie das Frauengemach und die Küche zeugen vom einstigen Leben auf der Burg. Burg Prunn · Schloßprunn 1 · 93339 Riedenburg

Falkenhof Schloss Rosenberg



Im Burghof zeigen Falke, Bussard, Geier und Co. ihre Flugkünste während der Saison bei täglichen Flugvorführungen. Vor oder nach der Flugschau hat man Gelegenheit, bei einem Rundgang über das

Burggelände die Greifvögel aus nächster Nähe kennen zu lernen und im Burgmuseum mehr über die Geschichte der Falknerei sowie der Rosenberg zu erfahren. Falkenhof Schloss Rosenberg · Schlossweg 7 · 93339 Riedenburg

Ehemaliges Wasserschloss Titting



Der Fürstbischof von Eichstätt ließ 1707 im Tittinger Wasserschloss eine Brauerei einrichten. 1855 ging das Schloss einschließlich der Brauerei in den Besitz der Familie Gutmann über. Diese ist auch

heute noch Eigentümer von Schloss und Brauerei. Brauerei Gutmann · Am Kreuzberg 1 · 85135 Titting

Burgruine „Obere Veste“ Treuchtlingen



Die restaurierte Burgruine ist tagsüber zugänglich und bietet eine herrliche Aussicht. Für die Besteigung des Burgfrieds muss vorab in der Kur- und Touristinformation Treuchtlingen ein Schlüssel abgeholt werden. Obere Veste zu Treuchtlingen · Am Schlossberg · 91757 Treuchtlingen

Stadtschloss Treuchtlingen



Das Renaissanceschloss aus der Mitte des 16. Jahrhunderts ist die Geburtsstätte des Reitergenerals Gottfried Heinrich von Pappenheim. Später beherbergte das Schloss die erste Posamenten-

Manufaktur von Treuchtlingen. Heute sind im Schloss ein Posamentenmuseum sowie das Informationszentrum Naturpark Altmühltal und die Kur- und Touristinformation untergebracht.

Stadtschloss Treuchtlingen · Heinrich-Aurnhammer-Str. 3 · 91757 Treuchtlingen

Hohenzollernfestung Wülzburg



Oberhalb Weißenburgs thront die ansbachische Hohenzollernfestung Wülzburg. Ein eindrucksvolles Denkmal des Renaissancefestungsbaus in Deutschland aus dem 16. Jahrhundert. Die Festung

ist umgeben von einem 1 km langen Rundweg um die Bastionen. Hohenzollernfestung Wülzburg · 91781 Weißenburg i. Bay.

Burgruine Wellheim



Die Burgruine liegt auf einer Felskuppe oberhalb von Wellheim. Die Anlage mit Palais, Bering und Bergfried bietet einen herrlichen Blick ins Urdonautal.

Burg Pappenheim



Kirchen und Klöster

Zeugnisse aus der Zeit der Christianisierung, Wehrkirchen aus dem Mittelalter oder prächtige Wallfahrtsorte: So unterschiedlich sind die Glaubensstätten im Naturpark Altmühltal.



752 gründete der hl. Wunibald ein Urkloster in Heidenheim, von wo aus der christliche Glaube zur Zeit Karls des Großen verbreitet wurde. Von dieser Zeit der Missionare erzählen die ältesten christlichen Bauwerke im Naturpark Altmühltal. Später entstanden wehrhafte Gotteshäuser in den Dörfern und prächtige Kirchen in den Städten sowie bedeutende Klöster, die bis heute beliebte Pilgerziele sind – nicht nur aus religiösen Gründen. So beherbergt etwa das Kloster Weltenburg bei Kelheim die älteste bestehende Klosterbrauerei der Welt.



Einige der zahlreichen Kirchen und Klöster der Region werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Noch mehr Infos und Glaubensstätten findet man online – über den QR-Code.

www.naturpark-almuehltal.de/kirchen

Wehrkirche St. Vitus in Kottingwörth



Die ältesten Teile des Gotteshauses, das von einem bis zu vier Meter hohen Mauerring umgeben ist, stammen aus dem 12. Jahrhundert. Im Inneren warten eindrucksvolle Fresken. Pfarrkirche St. Vitus ·

Alte Salzstraße 13 · OT Kottingwörth · 92339 Beilngries

Benediktinerabtei Kloster Plankstetten



Das Kloster Plankstetten, im Sulztal zwischen Beilngries und Berching gelegen, ist Wohn- und Wirkungsstätte einer lebendigen benediktinischen Mönchsgemeinschaft. Romanische Kloster-

kirche mit barockem Innenraum, Klosteranlage mit ökologisch wirtschaftenden Betrieben, Klosterladen, Klosterschenke und Übernachtungshaus. Benediktinerabtei Kloster Plankstetten · Klosterplatz 1 · OT Plankstetten · 92334 Berching

Wallfahrtskirche St. Sebastian Breitenbrunn



Die Kirche wurde im Jahr 1386 errichtet und 1401 geweiht. Sie befindet sich mitten im Grünen auf einem Fels und steht als Wahrzeichen des Ortes Breitenbrunn. Sie hat einen achteckigen Zentral-

bau sowie zwei Türme mit Zwiebelhaube. Am Fuß entspringt eine Quelle.

Franziskanerkloster mit Meditationshaus



Das 1165 fertiggestellte Kloster ist heute ZEN-Meditationshaus mit vielen Kursangeboten und bekannt für die seit 1680 jährlich in der Klosterkirche stattfindenden Ölgamespiele während der Fasten-

zeit. Franziskanerkloster · Klostersgasse 8 · 92345 Dietfurt

Wallfahrtskirche Griesstetten



Griesstetten ist der älteste Wallfahrtsort des Landkreises Neumarkt. Bereits im 12. Jahrhundert lässt sich hier die Verehrung der „Drei elenden Heiligen“ nachweisen. „Elend“ steht hier für

ausländisch, aus der Fremde kommend. 1740 erfolgte der Bau einer neuen, größeren barocken Wallfahrtskirche. Wallfahrtskirche Griesstetten · Griesstetten 13 · 92345 Dietfurt

Ehemalige Kapuzinerkirche Heilig Kreuz mit dem Heiligen Grab Eichstätt



Die ehemalige Kapuzinerkirche Heilig Kreuz wurde 1166 errichtet. Das bedeutendste Denkmal der Kirche steht in einem seitlichen Anbau: Es ist die in Deutschland am besten erhaltene Nachbildung des Heiligen Grabes aus romanischer Zeit. Heilig Kreuz Kirche (ehem. Kapuzinerkirche) · Kapuziner-gasse 2 · 85072 Eichstätt

Eichstätter Dom



Der Bau aus der Hoch- und Spätgotik, unter anderem Ruhestätte des Heiligen und Bistumsgründers Willibald, wurde 1718 von Gabrieli durch die barocke Westfassade abgeschlossen. Das Innere der

Kirche steckt mit dem elf Meter hohen „Pappenheimer Altar“ und einigen eindrucksvollen Bildhauerarbeiten voller Kunstschatze. Dom zu Eichstätt · Domplatz · 85072 Eichstätt

Klosterkirche St. Walburg



Die barocke Klosterkirche birgt das Grab der Heiligen Walburga und ist daher seit dem Mittelalter ein viel besuchter Wallfahrtsort. Walburga hat geholfen - in der Gruftkapelle der Heiligen finden sich unzählige Votivbilder.

Kloster St. Walburg · Walburgiberg 6 · 85072 Eichstätt

Schutzengelkirche Eichstätt



Die Jesuitenkirche entstand ab 1617. Eindrucksvoll ist die aufwändig restaurierte, üppige Ausstattung mit 567 Engelsdarstellungen. Schutzengelkirche · Leonrodplatz · 85072 Eichstätt

Michaelskapelle mit Karner (Beinhaus) Greding



Nur drei Beinhäuser, Karner genannt, haben sich in Bayern erhalten. Der Gredinger Karner befindet sich neben der Martinsbasilika im Untergeschoss der Michaelskapelle und beherbergt die sterblichen Überreste von rund 2500 Menschen.

Romanische Basilika St. Martin Greding



Die romanische Basilika wurde Mitte des 12. Jahrhunderts erbaut, die ältesten Teile stammen aus dem späten 11. Jahrhundert. Die besondere Stimmung in ihrem Inneren wird vor allem durch den

ausdrucksvollen spätgotischen Hochaltar und die Bemalung der Hauptapsis hervorgerufen. Basilika St. Martin · Anfahrt über die Bergstraße · 91171 Greding

Kloster Heidenheim



Kloster Heidenheim wurde 752 vom Heiligen Wunibald als Stützpunkt der Missionsarbeit gegründet; seine Schwester, die Heilige Walburga, baute es zu einem Doppelkloster aus. Zur romanisch-

gotischen Pfeilerbasilika gesellen sich der Kreuzgang aus dem 15. Jahrhundert und Kunstdenkmäler wie das Walburgsgrab und die Wunibaldstumba. Kloster Heidenheim · Ringstraße 8 · 91719 Heidenheim

Ruine der St.-Katharinen-Kapelle



Die Ruine der St. Katharinen-Kapelle auf dem 585 Meter hohen Kapellbuck stammt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und bietet einen herrlichen Ausblick auf den Hahnenkammsee und bis ins Ries.

Katharinenkapelle · Kapellbuck · OT Hechlingen am See · 91719 Heidenheim

Benediktinerabtei Weltenburg



Das Kloster Weltenburg wurde um das Jahr 600 gegründet und ist somit die älteste klösterliche Niederlassung Bayerns. Besonders sehenswert ist die von den Gebrüdern Asam in den Jahren

1716-1739 ausgestaltete Abteikirche. Die Asamkirche zählt zu den Spitzenleistungen des europäischen Barocks - noch heute beeindrucken Architektur und Fresken. Benediktinerabtei Weltenburg · Asamstraße 32 · OT Weltenburg · 93309 Kelheim

Kirchenburg Mariä Geburt Kinding



Die spätmittelalterliche Wehranlage diente in Kriegszeiten als Fluchtstätte für das Vieh und anderes Hab und Gut und ist auch heute noch sehr gut erhalten. Pfarrkirche Mariä Geburt · An der

Wehrkirche 6 · 85125 Kinding

Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt



Die 1717 errichtete Kirche mit ihrem weiträumigen Saalbau und der barocken Innenausstattung steht genau über dem einstigen Hauptgebäude des Köschinger Römerkastells. Pfarrgasse 2 · 85092 Kösching

Wallfahrtskirche St. Salvator in Bettbrunn



Bettbrunn ist die älteste Hostienwallfahrtsstätte Bayerns. Die Kirche beherbergt eine umfangreiche Sammlung von Votivkerzen, darunter die älteste Votivkerze Europas. Wallfahrtskirche

St. Salvator · Salvator-Ring 18 · OT Bettbrunn · 85092 Kösching

St.-Nikolaus-Kirche mit Grab der Heiligen Anna Schäffer



Anziehungspunkt der Kirche ist das Grab der heiligen Anna Schäffer (+1925). Sie wurde 2012 von Papst Benedikt XVI. heilig gesprochen. St.-Nikolaus-Kirche · Kirchplatz · 93349 Mindelstetten

Ehem. Kloster und kath. Stadtpfarrkirche St. Walburga



Das ehemalige Benediktinerinnenkloster wurde um 870 gegründet und war aufgrund der Reliquien der hl. Walburga eine vielbesuchte Wallfahrtsstätte. Um 1500 wurde der Neubau der Kirche errichtet,

das Kloster selbst wurde 1530 aufgehoben, von ihm hat sich nur noch der westliche Kreuzgangflügel erhalten. Stadtpfarrkirche St. Walburga Monheim · Kirchstraße 16 · 86653 Monheim

Asamkirche des Klosters Weltenburg



Wallfahrtskirche „Maria End“ Altendorf



Der Chor der Marienwallfahrtsstätte entstand in der Gotik (1410); Das Langhaus erhielt seine heutige Gestalt 1709/10 durch den Eichstätter Hofbaumeister Jakob Engel. Wallfahrtskirche Altendorf ·

Maria-End-Weg 10 · OT Altendorf · 91804 Mörsheim

Das Münster Heilig Kreuz in Bergen



Die barocke Hallen- und Wallfahrtskirche mit ihren bedeutenden Deckenfresken wurde 1755 von den Neuburger Jesuiten auf den Resten der romanischen Klosterkirche errichtet. Der mächtige

Kampanile, die Absiden und die dreischiffige Krypta von 1095 zeugen heute noch eindrucksvoll davon. Münster Heilig Kreuz · Kirchplatz 1 · OT Bergen · 86633 Neuburg an der Donau

Hofkirche „Unsere Liebe Frau“



Das bedeutende Bauwerk der Spätrenaissance wartet mit seiner reichen und bemerkenswerten Stuckierung auf. Die von Peter Paul Rubens für die Hofkirche gemalten Altarbilder sind in der

Staatsgalerie Flämische Barockmalerei im Neuburger Schloss zu sehen. Hofkirche · Am Karlsplatz · 86633 Neuburg an der Donau

1. Weidenkirche Bayerns



Gottesdienst, Andacht, das stille Gebet oder einfach die Schönheit der Schöpfung genießen – die Weidenkirche ist ein offenes Gotteshaus. Die Naturkirche wurde 2007 aus Weidenruten gebaut.

Weidenkirche · Bahnweg · 91788 Pappenheim

Galluskirche



Die Kirche ist einer der ältesten Sakralbauten in Franken und bestimmt seit fast 1200 Jahren das Ortsbild Pappenheims. Sie bildet die Keim- und Urzelle des geistlichen Lebens im oberen Teil des Altmühltals. St. Gallus · Dechantshof 6 · 91778 Pappenheim

Sola-Basilika



In der Sola-Basilika finden sich Grundmauern und Reste von fünf übereinander liegenden Kirchbauten seit dem 6. Jahrhundert. Heute ist die Anlage mit einer modernen Dachkonstruktion überspannt.

Sola-Basilika · Senefelderstraße · 91807 Solnhofen

St. Gunthildiskapelle



Die Kapelle ist ein bemerkenswerter Neubau aus dem Jahr 1995 in der Grundform eines Ammoniten - auch „Das Schneckenhaus Gottes“ genannt. Daneben finden sich die Überreste einer frühmittel-

alterlichen Anlage. Sankt Gunthildis-Kapelle · St2216 zwischen Treuchtlingen und Suffersheim · OT Suffersheim · 91781 Weißenburg i. Bay.

St.-Andreas-Kirche



Spätgotische Hallenkirche mit mehreren Bauphasen. Die ursprüngliche Sakristei beherbergt heute eine mit zahlreichen Kunstgegenständen ausgestattete Schatzkammer. Evang. Stadtkirche

St. Andreas · Martin-Luther-Platz · 91781 Weißenburg i. Bay.

Wallfahrtskirche „Maria im Spindeltal“ Wellheim



Die Ruinenkirche Spindeltal ist ursprünglich eine mittelalterliche Marienwallfahrtsstätte. Die Mauern wurden in den 1990er Jahren durch einen Verein gefestigt und ergänzt sowie mit einer modernen

Dachkonstruktion versehen. Wallfahrtskirche links der Straße Konstein-Tagmersheim (EI 6)

Kath. Stadtpfarrkirche St. Emmeram



Die Kirche ist das doppeltürmige Wahrzeichen Wemdings; Prunkstück ist der mächtige barocke Hochaltar (1630-33).

St. Emmeram · Mangoldstraße 1 · 86650 Wemding

Wallfahrtsbasilika Maria Brännlein



Die Wallfahrtskirche mit ihrer Barock- und Rokokoausstattung sowie dem einzigartigen Brunnen- und Quellenaltar ist eine der wichtigsten Wallfahrtsstätten in Bayern (Führungen nach Voran-

meldung). 1998 wurde die Kirche durch Papst Johannes Paul II. zur Basilika minor erhoben. Wallfahrtsbasilika Maria Brännlein · Oettinger Straße 103 · 86650 Wemding

Kloster Heidenheim



Architektur und Kunst



Vom typischen Jurahaus bis zur Verschmelzung von Historischem und Modernem: eine überraschende Architekturlandschaft.



Mit dem Jurahaus verfügt der Naturpark Altmühltal über einen einzigartigen Haustyp. Ihr markantes Aussehen verdanken die Jurahäuser dem Jurastein, der Jahrhunderte

lang das bevorzugte Baumaterial war. Sogar die Dächer wurden mit Stein gedeckt, den sogenannten Legschieferplatten. Es gibt aber auch Baudenkmäler aus dem „fürstlichen Erbe“ zu bewundern, wie die Befreiungshalle in Kelheim. In Eichstätt schufen die Diözesanbaumeister Karljosef Schattner und Karl Frey sowie Günther Behnisch, Architekt des Münchner Olympiastadions, ein spannendes Miteinander von Alt und Neu.



Wer sich für Architektur interessiert, findet hier einige spannende Ausflugsziele. Noch mehr Infos und Tipps sind über den QR-Code abrufbar.

www.naturpark-altmuehltal.de/staedte
www.naturpark-altmuehltal.de/jurahaus

Kuchlbauer Turm - ein Hundertwasser Architekturprojekt



Außergewöhnliche Architektur trifft Bierkultur in einer der ältesten Brauereien der Welt: Kuchlbauer's Bierwelt im Hundertwasser-Turm. Brauerei Zum Kuchlbauer · Römerstraße 5-9 · 93326 Abensberg

Figurenfeld im Hesselental



Das Figurenfeld des Eichstätter Bildhauers Alois Wünsche-Mitterecker mitten auf der Wacholderheide im Hesselental ist ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt. Figurenfeld im Hesselental ·

Jurahochstraße · 85072 Eichstätt

Teilbibliothek I der KU Eichstätt-Ingolstadt („Ulmer Hof“)



Die stattliche Anlage des „Ulmer Hofs“ geht auf einen Domherrenhof des späten Mittelalters zurück. Seine heutige Gestalt erlangte er durch die Überformung durch den Hofbaumeister Jakob Engel im Jahr

1688 - die Katholische Universität übernahm 1977. Die Arkaden bilden heute die entscheidende Schnittstelle zwischen Alt- und Neubau. Teilbibliothek I der KU Eichstätt-Ingolstadt („Ulmer Hof“) · Pater-Philipp-Jeningen-Platz 6 · 85072 Eichstätt

Schloss Spielberg



Zentralbibliothek der KU Eichstätt-Ingolstadt



In den Altmühlauen steht das Meisterwerk aus Glas und Stahl des Stararchitekten Günther Behnisch. Zentralbibliothek der KU Eichstätt-Ingolstadt · Universitätsallee 1 · 85072 Eichstätt

Holzbrücke Essing



Mit 193 Metern Länge ist die Hängebrückenkonstruktion über den Main-Donau-Kanal eine der längsten Holzbrücken Europas. Der sogenannte „Tatzelwurm“ zeichnet sich durch besondere Leichtigkeit und eine geschwungene Linienführung aus.

Kunstweg an Fels und Fluss



Entlang der Restaltmühl und vor der imposanten Felskulisse ist ein Kunstweg entstanden, der die Geschichte Essings und die der einzigartigen Landschaft thematisiert. Skulpturen, Bänke und

Trigramme lassen Freiraum zur Interpretation. Durch Kunstsymposien erfährt der Kunstweg eine stetige Wandelung. Kunstweg · 93343 Essing

Befreiungshalle Kelheim



Die Befreiungshalle thront auf dem Michelsberg, hoch über der Stadt Kelheim. Sie wurde von König Ludwig I. als Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Be-

freiungskriegen von 1813 bis 1815 in Auftrag gegeben. Die Strebepfeiler der Außenfassade bekrönen Statuen als Allegorien der deutschen Volksstämme, im Inneren reichen sich Göttinnen aus Marmor die Hände. Befreiungshalle Kelheim · Befreiungshallestraße 3 · 93309 Kelheim

Stuckdecken im Rathaus Monheim



Der jüdische Kaufmann Abraham Elias Model erbaute 1714 bis 1720 das heutige Rathaus. Die alttestamentarischen Motive der wunderschönen Stuckdecke im Sitzungssaal wurden 1978 und

zwei weitere Räume 1994 freigelegt. Rathaus Monheim · Marktplatz 23 · 86653 Monheim

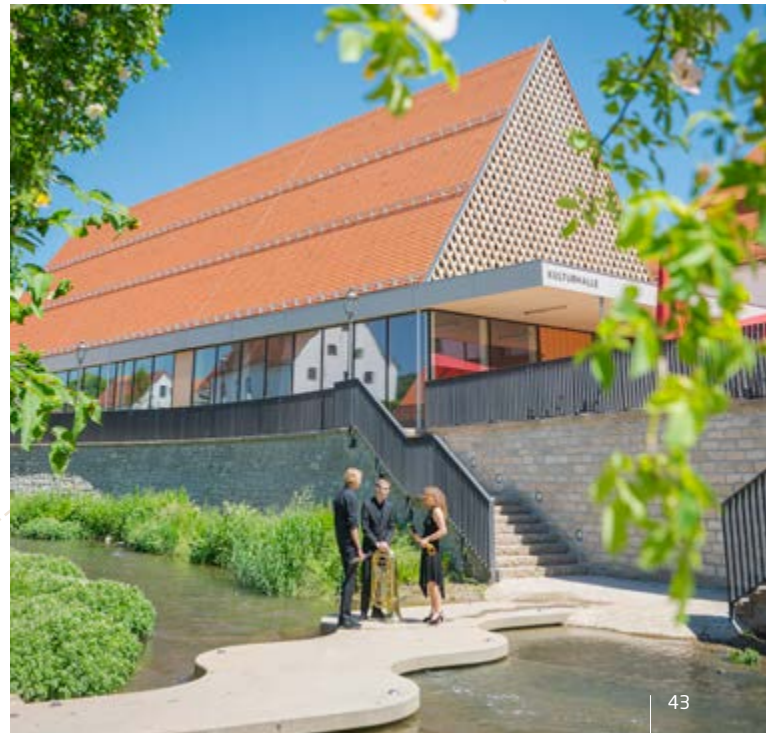
Jüdischer Friedhof Pappenheim



Der jüdische Friedhof in Pappenheim wurde vermutlich im 14. Jahrhundert angelegt. Ob er damals auf dem heutigen Gelände lag, kann nicht mit Sicherheit geklärt werden. Der älteste erhaltene

Grabstein (Mazewa) ist aus dem Jahr 1687. Judenfriedhof Pappenheim · Bürgermeister-Rukwid-Straße · 91788 Pappenheim

Kulturhalle Christoph Willibald Gluck in Berching



Naturschätze und Gärten



Die Kräfte der Natur haben im Naturpark Altmühltal einzigartige Landschaften entstehen lassen. Von Menschenhand geschaffen sind dagegen die vielfältigen Parks und Gärten.



Zuerst bedeckte das Jurameer die Region, dann bahnte sich die Urdonau den Weg durch das Gestein: Unterwegs im Naturpark Altmühltal trifft man auf faszinierende Spuren der Erdgeschichte. Manche besondere Landschaft, wie die artenreichen Wacholderheiden, entstand erst durch den Einfluss des Menschen. Das gilt natürlich auch für die prächtigen Parks und Gärten, die geistige und weltliche Fürsten anlegen ließen – und die heute allen offen stehen.



Von urwüchsiger Natur bis zur Gartenkunst – die folgenden Seiten stellen grüne Ausflugsziele vor. Noch mehr Infos und Tipps sind über den QR-Code abrufbar.

www.naturpark-altmuehlal.de/natursehenswuerdigkeiten
www.naturpark-altmuehlal.de/gaerten

Beixenhart bei Ried (Dollnstein)



Der Beixenhart ist ein etwa 54 Hektar großes Naturwaldreservat. Herrliche Buchenbestände, stattliche Eichen und zahlreiche Felsgruppen und Felswände prägen den Wald. Um den Wald in seinem naturnahen Zustand zu erhalten und sogar wieder zu einem Urwald werden zu lassen, wird in diesem Waldgebiet jegliche Nutzung unterlassen. Durch den Beixenhart führt der Jägersteig – ein fast alpiner Steig. Achtung bei Sturm, Nässe und Regen.

Bastionsgarten mit Pflanzen aus dem Hortus Eystettensis



Der Botanische Garten des Eichstättter Fürstbischofs Johann Conrad von Gemmingen (1561–1612) mit der Pflanzenwelt des Hortus Eystettensis war einer der bedeutendsten Gärten Europas. Seine Pflanzenwelt wurde von dem Nürnberger Botaniker Basilius Besler 1613 in einem großartigen Prachtband mit illustrierten Kupferstichen verewigt. Von der historischen Gartenanlage sind keine Pläne bekannt. Die Abfolge der Beete im Bastionsgarten orientiert sich deshalb an der Aufteilung des Buches und der Blütezeit der Blumen in den Jahreszeiten. Bastionsgarten · Burgstraße 19 · 85072 Eichstätt

Basilika St. Martin und Stadtmauerturm in Greding



Biotopgarten und Garten der Sinne



Der ruhige Biotopgarten hinter den ehemaligen Klostermauern lädt zum Verweilen und Staunen ein. Er wartet mit einer Vielfalt an verschiedenen Biotopstrukturen sowie dem „Garten der Sinne“ auf.

Mehr als 40 Pflanzen mit attraktiven Blüten, betörenden Düften oder würzigem Geschmack laden zum Anschauen, Fühlen, Riechen und Schmecken ein. Gäste lassen sich inspirieren von dieser Biotopvielfalt mitten in der Stadt und nehmen gute Ideen für den eigenen insektenfreundlichen Garten mit nach Hause. Oder sie genießen einfach die Ruhe am spanischen Brunnen, der unserem Partnernaturpark in Andalusien gewidmet ist. Informationszentrum Naturpark Altmühltal · Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt

Gungoldinger Wacholderheide



Die Gungoldinger Wacholderheide ist eine der schönsten Wacholderheiden im Naturpark Altmühltal. Unzählige Exemplare des meist buschförmigen, manchmal säulenförmigen Gemeinen

Wacholders wachsen hier neben wilden Rosen, Schlehen und Weißdorn. Auf den Felsen und felsigen Teilen konnte sich eine prächtige Steppenheide halten. Die Wacholderheide entstand im Mittelalter durch Rodung des Waldes und Viehbeweidung. Noch heute ist der Trockenrasen ein Lebensraum für viele wärmeliebende Pflanzen.

Hofgarten der Eichstätt Sommerresidenz



Der repräsentative Barockgarten entstand ab 1735 im Anschluss an die von Gabriel de Gabrieli für den damaligen Fürstbischof Franz Ludwig Schenk von Castell errichtete Fürstbischöfliche Sommer-

residenz. Strenge Anlagen von kleinwüchsigen Baumalleen und sorgfältig gestutzte, teils ornamental angelegte niedere Hecken

prägten den Stil der historischen Anlage. Mit rund 180 Bäumen und Sträuchern in mehr als 50 Arten hat der Hofgarten auch die Funktion eines botanischen Gartens (Arboretum). Hofgarten Eichstätt · Ostenstraße 24 · 85072 Eichstätt

Köschinger Forst



Der Forst ist ein großes Waldgebiet mit Eichen und Buchen, einem Wildpark und einem Schaugehege für Dam- und Schwarzwild beim Köschinger Waldhaus.

Tropfsteinhöhle Schulerloch



Bei Essing befindet sich der Eingang zu einer faszinierenden Unterwelt: Das Schulerloch diente einst als Wohnstätte der Neanderthaler und eiszeitlicher Tiere. Auf deren Spuren begibt man sich im Rahmen einer Führung in das rund 9 Grad kühle Innere der Höhle. Die große Besonderheit des Schuler-

lochs ist das einzigartige Wasserbecken (Becherstalagmit). Zum Abschluss der Tour entführt eine Höhlenwand-Projektion die Besucher in die Jura- und Eiszeit. Tropfsteinhöhle Schulerloch · Am Schulerloch 1a · 93343 Essing

Reisberg bei Lippertshofen (Gaimersheim)



Von diesem Aussichtsblickpunkt blickt man auf die Donauniederung und manchmal bis zu den Alpen. Der Walderlebnispfad bietet als Rundweg an neun Informationstafeln Einblick in die Geologie, die Landschaft und die Vielfalt des Waldes.

Nationales Naturmonument Weltenburger Enge und Donaudurchbruch (Kelheim)



Der Donaudurchbruch „Weltenburger Enge“ ist ein einmaliges Naturschauspiel und gleichzeitig Bayerns erstes Nationales Naturmonument. Vor 150 Millionen Jahren bedeckte ein flaches, subtropisches Meer das Kelheimer Gebiet. Korallen und Schwämme bauten aus Kalk mächtige Riffe

auf – die heutigen Felswände der Weltenburger Enge. Vor rund 200.000 Jahren grub sich ein Nebenarm der Urdonau durch das Kalkgestein und schuf so das heutige Flussbett der Donau. Auf einer Strecke von rund fünf Kilometern strömt der Fluss zwischen den bis zu 70 Meter aufragenden Kalkfelswänden hindurch: ein eindrucksvoller Anblick, den man am besten vom Schiff oder Boot aus genießt.

Naturschutzgebiet Klamm und Kastelhänge (Riedenburg)



Im Naturschutzgebiet „Klamm und Kastelhänge“ findet man hallenartige Buchenwälder, Felssäulen und als besondere Waldform den Schluchtwald.

Felsentor Unteremmendorf (Kinding)



Das eindrucksvolle Felsentor ist auf natürliche Weise entstanden. Es war der alte Burgzugang zum Burgstall „Torfelsen“ hoch über Unteremmendorf.

Arndthöhle bei Attenzell (Kipfenberg)



Die Höhle führt lochartig schräg 30 m in die Tiefe und hat die Größe einer „Kirche“. Eine Treppe mit 80 Stufen erschließt dem Besucher die Höhle. Warme Kleidung und Taschenlampe sind erforderlich. Die Höhle ist nur

von April bis einschließlich September zugänglich.

Arnsberger Leite (Kipfenberg)



Die Arnsberger Leite gehört nicht nur zu den landschaftlich schönsten Partien des Altmühltals, auch botanisch ist sie von besonderer Bedeutung. Aus steilen Schafweiden mit verstreuten Wacholderbüschen ragen mächtige Dolomittfelsen mit lichtem Wald dazwischen.

Naturdenkmal „Sieben Linden“



Die Verwandten der Kugellinde, die „Sieben Linden“ thronen hoch über dem Ort im Vorfeld des Waldstückes „Vordere Buchleite“. Inmitten der natürlichen Zeitzeugen ist eine funktionierende

Schafstränke installiert. Naturschutzgebiet Buchleite · 91801 Markt Berolzheim

Steinerne Rinne bei Wolfsbronn (Meinheim)



Über 120 Meter lang und bis zu einem Meter sechzig hoch ist der Kalksockel der „Steinernen Rinne“, auf der sich das Quellwasser des Waldes den Weg ins Tal bahnt. Jedes Jahr „wächst“ dieser Damm

durch die Kalkabscheidungen etwas mehr.

Mauerner Höhlen



Die Nutzung „Mauerner Höhlen“ ist bis in die Altsteinzeit nachgewiesen. Informationstafeln erzählen von ihrer Geschichte, die Höhleneingänge selbst sind durch Gitter geschützt.

Mauerner Höhlen · Quellenweg 2 · 86643 Rennertshofen

Walderlebniszentrum Schernfeld



Das Walderlebniszentrum bietet auf abwechslungsreichen Erlebnispfaden und bei waldpädagogischen Führungen verschiedenste Möglichkeiten „Wald zu erleben“.

Die fünf Rundwege sind öffentlich zugänglich. Ein besonderes Erlebnis: Auf einer Waldlichtung in uralten Hütten übernachten. Eine Anmeldung für den Waldzeltplatz ist erforderlich. Walderlebniszentrum Schernfeld · Erzweg 51 · 85132 Schernfeld

Felsformation „Zwölf Apostel“ Solnhofen



Die mächtig aufragenden Dolomitenfelsen zwischen Solnhofen und Eßlingen sind einer der landschaftlichen Höhepunkte im Naturpark Altmühltal. Die „Zwölf Apostel“ sind Teil eines Naturschutzgebietes mit Trockenrasen und lichten Wacholder-Kiefern-Wäldern.

Bei einer Wanderung auf dem Altmühltal-Panoramaweg lässt sich diese Besonderheit ganz nah erleben.

Wanderer auf dem Altmühltal-Panoramaweg bei Dollnstein



Thermen



Heilwasser, Wärme, Wellnessangebote: Diese Kombination wussten schon die alten Römer im Naturpark Altmühltal zu schätzen.



Heute halten moderne Thermen wie die Limes-Therme in Bad Gögging, die Altmühltherme in Treuchtlingen und die Kaisertherme in Bad Abbach die Badetradition in der Region lebendig. Neben den natürlichen Heilmitteln wie Thermalwasser, Naturmoor oder Schwefelwasser bieten die Thermen vielfältige und auch außergewöhnliche Wellnesserlebnisse.



Auf den folgenden Seiten präsentieren sich die Thermen im Naturpark Altmühltal. Noch mehr Wasser- und Wellnesserlebnisse sind online zu finden: Einfach den QR-Code scannen!

www.naturpark-altmuehlal.de/wellness

Kaiser-Therme



Mit einer Wasserfläche von über 600 Quadratmetern laden verschiedene Bewegungs- und Sprudelbecken mit 28 bis 36 Grad warmem Thermalwasser zum Entspannen ein. Die Saunawelt

erstreckt sich über mehr als 1.000 Quadratmeter und ein besonderes Highlight ist die Totes-Meer-Salzgrotte. Kaiser-Therme · Kurallee 4 · 93077 Bad Abbach

Limes-Therme



Thermal-, Sauna- und Wellness-Welten auf über 9.000 Quadratmetern. Bäderlandschaft mit 15 Innen- und Außenbecken, Wellnessangebote, Römer-Saunalandschaft im originalgetreu

nachgebauten Limesturm. Darüber hinaus ist Bad Gögging Kompetenzstandort für Mooranwendungen. Limes-Therme · Am Brunnenforum 1 · 93333 Bad Gögging

Altmühltherme Treuchtlingen - Thermalbad



Unsere Therapie - Ihre Quelle purer Lebenslust. Kostbares 18.000 Jahre altes Heilwasser fließt direkt in die Becken der Altmühltherme. Das wohlige warme Thermalwasser enthält lebenswichtige Mineralien

und Spurenelemente, die zur Genesung, Rehabilitation und zur Steigerung des Wohlbefindens einen wichtigen Beitrag leisten können. Altmühltherme Treuchtlingen · Bürgermeister-Döbler-Allee 12 · 91757 Treuchtlingen

Schiffahrt



Sich einfach mal treiben lassen und einen neuen Blick auf die Landschaft genießen – dazu geht man im Naturpark Altmühltal an Bord.



Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit dem Ausflugsschiff von Kelheim zum Kloster Weltenburg durch den Donaudurchbruch. Auf dem Main-Donau-Kanal sind zwischen

Riedenburg, Essing und Kelheim von April bis Oktober regelmäßige Schiffe unterwegs, außerhalb dieser Zeit heißt es „Leinen los!“ bei Veranstaltungen und Sonderfahrten. Auch auf dem Altmühlsee und dem Großen Brombachsee lichten Ausflugsschiffe den Anker. Immaterielles Kulturerbe Bayerns ist das Treideln auf dem historischen Ludwig-Donau-Main-Kanal.



Die Angebote der Personenschiffahrt werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Noch mehr Infos und die Termine der Sonderfahrten sind über den QR-Code online abrufbar.

www.naturpark-altmuehlal.de/schiffahrt

Personenschiffahrt auf der Donau und Altmühl



Die Kelheimer Flotte verkehrt im Linienverkehr sowie bei zahlreichen Sonderfahrten auf der Donau zwischen Kelheim und Kloster Weltenburg durch den Donaudurchbruch und auf dem

Main-Donau-Kanal zwischen Kelheim und Riedenburg. Fahrräder können mit an Bord genommen werden. Tagesaktuelle Informationen bzgl. Fahrteinschränkungen wegen Hoch- oder Niedrigwasser finden Sie auf der Homepage der Personenschiffahrt unter www.schiffahrt-kelheim.de

Personenschiffahrt auf dem Altmühlsee



Täglich Linienverkehr mit dem Fahrgastschiff „MS Altmühlsee“ von Mai bis Oktober. Abendfahrten mit Live-Musik. Piratenfahrten für Kinder, Senioren- und Busangebote. Personenschiffahrt

MS „Altmühlsee“ · Seezentrum Schlungenhof · Seestr. 19 · OT Schlungenhof · 91710 Gunzenhausen

Erlebnisschiffahrt Brombachsee



Täglich 1 1/2 stündige Schifffahrten im Linienverkehr auf dem Großen Brombachsee. Der einzigartige Trimaran verkehrt zwischen Ramsberg, Absberg, Enderndorf, Allmannsdorf und Pleinfeld.

Fahrräder werden kostenlos befördert.

Historische Treidelfahrten auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanal



Wie früher werden auf dem Ludwig-Main-Donau-Kanal historische Fahrten mit Schleusung für Besucher angeboten - einmal pro Monat in den Sommermonaten. Schleuse 25 · 92360 Mühlhausen/Opf.

Berching



Auf zum Familienspaß!



Auf ins Paddelabenteuer: Kanutour auf der Altmühl

Auf Kinder und Eltern warten im Naturpark Altmühltal spannende Abenteuer, tierische Begegnungen und jede Menge Freizeitspaß.



Im Schäferwagen übernachten, auf dem Urlaubsbauernhof im Stall helfen, Katzen streicheln und Ponys striegeln: Schon die Unterkunft macht den Familienurlaub im Naturpark Altmühltal zur Erlebnisreise. Darüber hinaus warten viele Freizeitangebote, die Kinder und Eltern begeistern.

Ebene Radwege fernab des Straßenverkehrs laden zu entspannten Touren ein. An warmen Tagen locken Badeseen und Freibäder. Ein spritziges Vergnügen ist außerdem eine Kanutour auf der Altmühl. Auf Augenhöhe mit den Schwänen paddelt man zwischen Seerosen und Schilfgürteln hindurch. Immer wieder lassen sich Wasservögel, Fische oder prächtig schillernde Libellen beobachten. Und weil die Altmühl der langsamste Fluss Bayerns ist, können auch Anfänger bedenkenlos ins Paddelabenteuer starten.

Apropos Abenteuer: Die zerklüfteten Felsen in der Region sind eine schier unwiderstehliche Einladung für alle, die gern klettern. In Kursen können Anfänger erste Erfahrungen sammeln. Aber auch beim Wandern geht es immer wieder über Felsbrocken oder durch Spalten. Wenn dann noch eine geheimnisvolle Burgruine, ein Bach zum Wassertreten oder eine Himmelsschaukel an der Strecke liegt, laufen die Kinder gerne mit.

Kleine und große Dinofans zieht es in die Fossiliensteinbrüche. Ausgerüstet mit Hammer und Meißel befreien sie hier Urzeitwesen aus dem Stein. Mit etwas Glück nehmen sie einen Ammoniten oder einen kleinen Fisch als besonderes Souvenir mit nach Hause. Außerdem kann man Dinos & Co. in verschiedenen Museen bestaunen – im Dinosaurier Museum Altmühltal sogar in Lebensgröße. Tierfans besuchen zum Beispiel auch die beeindruckenden Greifvögel des Falkenhofs Rosenberg oder gehen mit Eseln und Alpakas auf Wanderschaft.



Adressen, Infos und weitere Tipps für den Familienurlaub gibt es online.

www.naturpark-altmuehltal.de/familienurlaub

Schatzsuche im Steinbruch beim Fossilien sammeln



Mobil ohne Auto



Auch mit dem Fahrrad lässt sich der Naturpark Altmühltal erkunden.

Mit Bus und Bahn lässt sich der Naturpark Altmühltal entspannt erkunden.



Dank ihrer zentralen Lage zwischen den Städten Nürnberg, München, Augsburg und Regensburg ist die Region aus allen Richtungen gut und umweltfreundlich mit dem Zug erreichbar. Von den Fernbahnhöfen Treuchtlingen und Ingolstadt aus, geht es per Regionalbahn weiter nach Gunzenhausen, Solnhofen, Dollnstein, Eichstätt, Abensberg oder Saal an der Donau. Der Bahnhof Kinding (Altmühltal) ist besonders schnell von Nürnberg oder München aus zu erreichen.

Wo kein Bahnhof besteht, sorgen Buslinien für Mobilität. In Teilen des Gebiets können Reisende für die Weiterfahrt Rufbus-Angebote nutzen. Wer eine ruhige Unterkunft auf dem Land gebucht hat, kann ebenso mitfahren wie diejenigen, die ein Hotel in der Stadt bevorzugen, denn die Rufbusse steuern auch viele Dörfer an.

Für Ausflüge ist das System ebenfalls praktisch: Man spart sich die Parkplatzsuche und kann im Biergarten getrost die Spezialitäten der regionalen Brauereien probieren. Der Rufbus lässt sich dann nach Verfügbarkeit recht flexibel bestellen. Die Buchung erfolgt ganz unkompliziert per App, online oder telefonisch.

Direkte Verbindung zum Freizeitspaß

Von Frühjahr bis Herbst sind zusätzlich die Freizeitbusse sowie die VGN-Freizeitlinien an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen im Naturpark Altmühltal unterwegs. Sie steuern beliebte Ausflugsziele an und bringen Wanderer und Radler zum Ausgangspunkt für ihre Touren oder zurück zum Urlaubsort.



Alle Infos zu Freizeitbus und Freizeitlinien sowie Fahrpläne sind über die Naturpark-Website abrufbar.

**[www.naturpark-almuehltal.de/
anreise-und-verkehr](http://www.naturpark-almuehltal.de/anreise-und-verkehr)**

Der Freizeitbus ist von Mai bis Oktober unterwegs.





**Naturpark
Altmühltal**

Ja, natürlich! Natur genießen, Kultur entdecken,
Familienspaß erleben oder in der Therapie entspannen:
Egal, was Sie vorhaben, im Naturpark Altmühltal
warten abwechslungsreiche Ausflugsziele.

Informationszentrum
Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1
85072 Eichstätt
Telefon 08421/9876-0
info@naturpark-altmuehlthal.de
www.naturpark-altmuehlthal.de

Franken
Tourismus

 **Bayern**
Tourismus